

Rheinland-Westfalen.

Dortmund, 31. März. In der Nacht zum Sonntag wurde in der Hertenstraße ein Gluckspieler ausgedrückt. Ein Polizeikommando drang nachts in die Wohnung des Schloßers Bruchhausen ein, wo 30 Personen beim Glücksspiel betroffen wurden. 26 wurden festgenommen, während die übrigen 4 durch ein Fenster sprangen und entkamen. Die Beträufelten, 2 Russen, wurden verhaftet.

Dortmund, 31. März. (Gasvergiftung.) Anscheinend aus Nahrungsorgen und infolge ehelicher Zwistigkeiten hat eine, im Hause Mühlenstraße 22 wohnende Ehefrau versucht, mit ihren beiden Kindern im Alter von 2 Jahren und 7 Monaten in den Tod zu gehen, indem sie den Gashahn öffnete. Heute morgen fand man die drei Personen bewusstlos auf. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten glücklicherweise Erfolg, so daß die Mutter mit ihren Kindern dem Krankenhaus zugeführt werden konnte.

Volle Nachrichten

Homburg-Baron, 29. März 1934

— Die Mieten für den Monat April. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, tritt gegenüber der Märzmiere nur eine Erhöhung des Hundertschusses für die Kosten für laufende Instandsetzungsarbeiten einschließlich Schönheitsreparaturen von 12 auf 15% der Friedensmiete ein. Werden die Schönheitsreparaturen vom Mieter ausgeführt, so ermäßigt sich dieser Satz um 4% auf 11% der Friedensmiete. Alle übrigen, für den Monat März erlassenen Bestimmungen gelten auch für April.

— Die Entschädigung der Schiffe und Geschworenen. Mit Wirkung vom 1. April ist, wie aus Berlin berichtet wird, die Entschädigung der Schiffe, Geschworenen und Vertrauenspersonen für Verdienstausschlag, Verpflegung und Fahrtkosten neu geregelt. Die Entschädigung beträgt für jede Stunde veräußelter Arbeitszeit 5 bis 75 Pfg., jedoch höchstens für 10 Stunden, außerdem ein Tages- bzw. Uebernachtungsgeld in Höhe des Tages, den ein Reichsbeamter der Stufe 1 für eine Dienstreise erhält, und Eisenbahnfahrtpreis 2. Klasse, wenn mehr als 2 Kilometer zurückzulegen sind. Die Fahrtkosten werden auch für die Reise gewährt, die der Schiffe ufw. während der Tagung nach seinem Wohnort und zurück macht. Mehr als die Bezüge, die der Schiffe erhalten hätte, wenn er am Sitzungsorte geblieben wäre, wird jedoch nicht gezahlt.

— Der Filmvortrag über die Bobelschwing'schen Anstalten in Beitel bei Bielefeld am Sonntag in der evgl. Kirche, abends 8—10 Uhr brachte sehr schöne Bilder über die gewaltige Not, aber auch über die segnete Hilfe. Die Anwesenden haben sich somit ein klares Bild machen können über das gewaltige Lebenswerk, welches in den dortigen Anstalten betrieben wird. — Es wird voraussichtlich noch in diesem Monat eine Wiederholung des Filmvortrages stattfinden können.

— Amt Barop. Für die kommenden Wahlen erhält jeder Wahlberechtigte, der in der Stimmliste eingetragen ist, eine Mitteilung. Wer diese noch nicht erhalten hat, muß sich zwecks Eintragung in die Wahlliste auf dem Amt Barop, Zimmer 5, während der Auslegungszeit (vom 20. 3. bis einschl. 13. 4.), Werktags von 9—12 Uhr vorm. und von 3—6 Uhr nachm., Sonntags von 9—12 Uhr vorm. melden.

— Nach vollständiger Renovierung wurde am vergangenen Samstagabend das allen bekannte Café Fleiter, Homburg der Öffentlichkeit wieder übergeben. Die Besucher waren von der harmonischen Farbstimmung der In-

nenbefestigung, Beleuchtung usw. entzückt. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man die Behauptung aufstellt, daß in Dortmund kaum ein gleich behaglich ausgestattetes Lokal zu finden ist. Ferner erfahren wir, daß der Besitzer künftig allergrößte Sorgfalt darauf legt, seine Gäste mit außerordentlichen musikalischen Programmen zu unterhalten. Für die morgige Veranstaltung wird auf das in heutiger Nummer veröffentlichte Inserat noch besonders aufmerksam gemacht.

— (Neues katholisches Kirchenverbandsgeleis.) Die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen über die katholischen Kirchenverbände werden durch einen im preussischen Staatsministerium fertigen Entwurf neu umgestaltet. Das Gesetz vom 27. Mai 1903 wird aufgehoben. Nach dem neuen Entwurf können benachteiligte Kirchengemeinden zu einem Verbande zusammengefaßt werden, der durch Anschluß benachteiligter Gemeinden erweitert werden kann. Die Staatsbehörde hat ein Genehmigungsrecht. Der Verband kann Gebühren festsetzen, Steuern erheben und Anleihen aufnehmen. Der Verbandsverrechnungsbuch besteht aus dem Vorsitzenden und je zwei Mitgliedern der einzelnen Kirchenverbände, bei Domgemeinden aus dem Pfarrer und zwei gewählten Mitgliedern. Gegenüber dem bisherigen Rechtszustand wird dadurch insbesondere die Zusammensetzung der Vertretung des Gesamtverbandes geändert.

— Zur Nachschaffung empfohlen! Die Aufwertung der Sparguthaben, um die sich jetzt mancher Sparbuchbesitzer freut, wurde in Dortmund nach dem Beschluß der Stadtverordneten wie folgt festgelegt: Bei allen Spareinlagen in den dortigen Sparkassen soll eine volle Aufwertung erfolgen, jedoch darf der angewertete Betrag im Einzelfalle 2000 Mark nicht übersteigen. In der Aufwertung dürfen nur solche Sparer teilnehmen, die am 24. März 1924 in Dortmund ihren Wohnsitz hatten. Die Mittel sind durch eine von der Sparkasse aufzunehmende Anleihe aufzubringen. Ferner sollen die noch vorhandenen Spareinlagen nach den Bestimmungen der Steuernotverordnung aufgewertet werden.

— Kommunalen Ordnungsbld. Der uns überhandte Bericht mußte wegen Raumangel für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden.

— (Beratung für Auswanderer.) Durch den wirtschaftlichen Niedergang und die dem deutschen Reich aufgeworfenen Friedensbedingungen ist der ungesüßte Drang nach Auswanderung in den letzten Wochen und Monaten immer stärker geworden. Fast alljährlich vernimmt man, wie unzuverlässige Unternehmungen, die mit verlockenden Versprechungen eine eifrige Mitarbeit entlocken und die Not der Zeit geschäftlich für sich ausschalten wollen, ihre Volksgenossen schon vor ihrer Auswanderung um Geld und Gut bringen und im Ausland selbst einem ungewissen Schicksal und entlegener Not gewisslos überlassen. Hier kann nur eine Aufklärung und Beratungskommission als zuverlässige Anlaufstelle werden, die an dem Wohl und Wehe der Deutschen im Ausland ein uneigennütziges Interesse hat, die aber auch zugleich in der Lage ist, angesichts der Not in der Heimat eine sachgemäße Beratung u. Auskunftsverteilung auszuüben. Das Reichsauswanderungsamt stellt sich mit seinen Zweigstellen in den Dienst dieser Aufgabe, indem es gegen eine geringe Gebühr und im Bedarfsfalle auch unentgeltlich auf Grund eines umfangreichen und zuverlässigen Materials jedem den besonderen Verhältnissen entsprechend mit seinem Rat zur Seite steht, der sich mit Auswanderungsgedanken trägt. Für den größten Teil von Rheinland und Westfalen kommt die Be-

ratungsstelle in Düsseldorf (Ständehaus) in Frage, die wegen Einsturzes einer Gasse von 30 Pfa. auch schriftl. Auskunft erteilt.

— Gemeindefestern. Vieles begegnet man der Ansicht, daß die französische Besatzungsbehörde die Erhebung neuer eingeführter Gemeindesteuern verboten habe. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß nach einer Mitteilung der Besatzungsbehörde deren Verfügungen 6 und 12 sowie die Anweisung vom 19. 2. 24 nur die Ausführung von Reichs- und Staatsgesetzen im Auge haben, daß es sich aber nicht darum handelt, die Erhebung der Gemeindesteuern oder Gebühren oder selbst die Schaffung neuer Gemeindesteuern zu verhindern.

— Bittermark. (Ueberfall.) In vergangener Woche wurde hier im Walde die ledige L. L. von einem Unhold überfallen. Er versuchte ein Sittlichkeitsverbrechen. Infolge der Hilferufe eilten Personen herbei, der Unhold flüchtete und konnte leider nicht gefaßt werden. Die sofort erschienene Polizei nahm sich der Sache an.

— Anker, 1. April. (Westfälisches Notgeld.) Der Einzug des Westfälischen Notgeldes, und zwar des Papiermark-Geldes, der Goldmarkscheine und der Goldscheine Reihe 1 (1 Dollar-Stück), ist fast beendet. Es sind nur noch geringfügige Beträge im Umlauf. Es wird dringend geraten, diese Stücke bald einer Sparkasse oder der Landesbank einzuliefern, da die Einlösung demnächst so erschwert sein wird, daß sie nur mit großen Kosten möglich ist.

— d. Stöckum, 1. April. (Der vergangene Sonntag) brachte uns herrlich schönes Wetter, nur war es ein wenig kalt. In den Vormittagsstunden wurden in der hiesigen evangel. Kirche die Konfirmanten und Konfirmandinnen geprüft.

— (Schulanfang.) Heute am 1. April ist in beiden Schulen der Schulanfang. Für die kath. Schule sind 18 und für die evangel. Schule 32 Kinder angemeldet.

Turnen — Sport — Spiel.

In der Deutsch-Turnerschaft, Turnv. Westfalen, Homburg.

Bei den letzten Sonntagabend im Gau-Belandaufen in Dortmund konnte die Westfalen-Mannschaft unter starker Beteiligung von 25 Mannschaften an 3. Stelle hinter Turngemeinde und Turnclub Dortmund das Zielband durchlaufen. — In der neugegründeten Spielabteilung macht sich ein lebhaftes Treiben und Vordrängen bemerkbar. Augenblicklich beteiligen sich 2 Fußballmannschaften an der Austragung von Diplomspielen. Die 1. Mannschaft konnte sich bereits 4 Punkte sichern, das erste Spiel gegen Dortmund Turngemeinde mit 4:1, das zweite Spiel gegen Sportverein Preußen, Dortmund 2:0. Die 2. Mannschaft mußte sich gegen die gleiche T.-S. Hörde 1861 mit 9:1 als geschlagen bezeichnen. — Nächste Woche Dienstag, also am 8. April beginnen abends 6 Uhr die Übungsstunden in Schlagball und Faustball auf dem Gemeindeparkplatz. Mit sich die 1. Faustballmannschaft nach dem Aufstieg in der Kreisklasse behaupten, dann bedarf es sorgfältiger Übung.

Eingekandt.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Vor einigen Wochen erlaubten wir uns in der Nr. 26 dieser Zeitung, die Frage an den Vorstand der neugegründeten katholischen Bürgergesellschaft, ob die Behauptungen begn. Gerüchte, die in der Gemeinde laut wurden, und sich in dem Eingekandt auch ausgebreiten hatten, der Wahrheit

„Ja“ entgegnete sie da und ihre Stimme klang merkwürdig spröde und trocken.

Otto Ladeberg stieg vor Freude das Blut in das Gesicht. Wenn sie sich nicht auf der Straße befunden hätten, hätte er einen Ruffprung machen können, so beglückte ihn das einfache Wortchen.

Er griff nach ihrer Hand, die er heftig drückte. „Monika, wie danke ich Ihnen! Nun werde ich mit doppelter Freude arbeiten. Und mit dem Geiraten warten wir auch nicht mehr; ich bin das Junggesellenleben und das Gasthausleben überdrüssig und schmeich mich nach einem eigenen Heim. Ich habe ein kleines Vermögen, und Herr Markhoff wird auch zulegen. Neulich sagte er, es soll eine Lebensstellung für mich sein, und Proturist würde ich auch in nicht allzu ferner Zeit.“

„Glauben Sie denn noch an eine Zukunft für Sie im Hause Markhoff?“ fragte sie langsam und schwer. Er hatte in seinem Blick ganz vergessen, daß er mit der Krise im Hause Markhoff zu rechnen hatte. Einen kleinen Dämpfer bekam seine Freude dadurch.

„Wir müssen abwarten, Monika, und das Beste hoffen. Uebermorgen früh wird der alte Herr doch zurück erwartet. Offentlich bringt er Gutes! Wenn Reilmann einprinkt, sind wir über den Berg.“

„Ja, wenn! Ich glaube es aber nicht“, sagte sie leise, „sonst hätte er damals schon geantwortet.“

„Dann bleibt uns noch immer Heinrich Böckel. Hätte der Alte sich eher darum gekümmert, wäre es nicht so weit gekommen. Und wenn die junge Frau Markhoff nicht so hartnäckig jede Hilfe verweigert hätte. Es ist unbegreiflich, wie sie so handeln kann; aber das sind so die Eben bei den vornehmen Leuten. Jeder geht da seinen Weg für sich. Nicht wahr, wie werden es anders halten?“

Sie waren vor Monikas Wohnung angelangt. Das junge Mädchen blieb stehen und reichte ihm die Hand.

„Adieu einstweilen, Herr Ladeberg.“ „Herr Ladeberg?“ Borturistvoll wiederholte er ihre förmliche Anrede. Sie lächelte verlegen.

„Otto“, sagte sie leise, zögernd. Wie schwer glitt doch der Name von ihren Lippen. Einen anderen hätte sie so viel leichter nennen können.

Er konnte sich noch gar nicht von ihr trennen. Berlangend sah er auf ihren blassen, schönen Mund.

„Monika, darf ich dich nachher abholen? Wir haben doch so manches zu besprechen.“

Er räusperte sich ein wenig.

„Nun bist du doch meine Braut.“

(Fortsetzung folgt.)

Wenn edle Herzen bluten.

Roman von Fr. Lehne.

Monika hatte die Lampe angezündet. Auf der Kommode lag ein Brief, den sie jetzt entdeckte, als das Licht brannte. Verwundert drehte sie ihn in den Händen. Die Adresse war in Druckbuchstaben geschrieben, so daß sie aus der Handschrift den Absender nicht erraten konnte.

Neugierig riß sie den Umschlag auf. Beim Lesen überflog glühende Röte ihr Gesicht und Tränen des Borne glänzten in ihren Augen. In geminderter Weise griff man ihre Ehre an, verdächtigte man sie in ihrer Stellung im Hause Markhoff.

Im Geiste ließ sie alle ihre Bekannten an sich vorbeiziehen. Da war niemand unter ihnen, dem sie eine solche Schmachtheit zutrauen konnte. Jeder im Kontor war freundlich und herzlich zu ihr. Kein, von denen war es keiner gewesen.

Wie ein Blitz erleuchtete sie da die Erkenntnis: Leander Uhlitz und seine Schwester. Die beiden allein waren einer solchen feigen Handlungsweise fähig, weil sie Groll und Haß gegen sie, Monika, in mehr als genügendem Maße hegten.

Und wie raffiniert. Man hatte gedruckte Worte aus Zeitungen oder Büchern herausgeschnitten, sie auf einen gewöhnlichen weißen Briefbogen geklebt, so daß man durch die Handschrift nicht verraten werden konnte.

Mit einem Gefühl des Eils schleuderte Monika den Brief zu Boden. Aber doch hatte er ihre die Nachtruhe genommen.

Sie überdachte ihre Stellung bei Markhoff. Nie mit einem Wort nur war ihr der junge Chef zu nahe getreten. Sie hatte täglich ihre Pflicht erfüllt wie die anderen, hatte keinerlei Anlaß zur Kritik durch auffallendes Betragen gegeben und — nun das!

Nur ausgemachte Bosheit konnte darauf verfallen, so etwas Ungehöriges anzubringen.

Das, was sie als ihr größtes Heiligtum und tiefstes Geheimnis gehalten hatte, ihre Liebe zu Robert Markhoff, hatte man geküßt und besudelt.

Konnte sie noch dort in dem Hause bleiben?

Sie hatte ihre Unbefangenheit gegen Robert Markhoff verloren. Sie hätte, wenn sie an die Möglichkeit dachte, daß er um ihre Liebe erfahren würde, wie misliedig mußte er über die kleine Kontoristin Uhlitz, die die Augen zu ihm erhob.

Nein, es war besser, sie gab ihre Stellung auf. Und wenn sie sich nun mit Otto Ladeberg verlobte? Dann würde ja allem Gerücht Zwang geboten.

Uebermüdet und müde kam sie am nächsten Tage ins Geschäft. Sie dachte, daß Robert Markhoff in

eine Male prüfend ansah, als ihre Stimme gar so matt klang.

Im die Mittagszeit schloß sich ihr Herr Ladeberg an.

„Sie gefallen mir heute gar nicht, Fräulein Penning“, meinte er, besorgt in ihr blaßes Gesicht blickend. „Ich habe etwas Kopfschmerz, Herr Ladeberg, weil ich die ganze Nacht nicht geschlafen habe.“

„Es ist zuviel für Sie gewesen. Sie sind einfach überarbeitet. Und so kann das nicht weitergehen. Ein so junges Mädchen wie Sie hält das gar nicht aus; ich würde es dem Junior sagen.“

„Nein, nein!“, meinte sie angstvoll ab. „Ich sehe zu, daß ich jetzt eine halbe Stunde schlafen kann, dann ist's wieder gut. Aengstigen Sie sich also nicht, Herr Ladeberg.“

„Es wäre am besten, wenn Sie einmal acht Tage ausspannten. Herr Markhoff wird Ihnen das gern erlauben.“

„Ach, sprechen Sie doch nicht so! Sie wissen am besten, was jetzt alles zu tun ist.“

„Denn darum! Sie dürfen Ihre Gesundheit nicht aufs Spiel setzen. Und für die paar Tage übernehme ich Ihre Arbeit gern mit! Am liebsten freilich würde ich sehen —“, er brach kurz ab und wurde rot. Das war zu weit gegangen. Aber freilich, was das Herz voll ist —

Fräulein Ladeberg hob sie die dunkelblauen Augen zu ihm empor.

„Was denn, Herr Ladeberg?“

„Und dieser freundliche Blick, das harte Blasse, Ansehungsbedürftigkeit an dem sonst so fähigen und in sich gefestigten Mädchen machten ihm Mut, das auszuwachen, was ihm schon lange im Sinn lag.“

„Ja, Fräulein Monika, am liebsten freilich würde ich sehen, wenn Sie überhaupt nicht mehr ins Kontor gingen, sondern, daß Sie — daß Sie meine liebe Frau würden!“

Stodend hatte er das letzte herausgebracht und, selbst erschrocken über seine Kühnheit, sah er Monika an, wie sie seine Worte aufnehmen würde.

„Ach, Herr Ladeberg!“, sagte sie leise. Ein unbeschreibliches Gefühl drückte ihr das Herz zusammen, daß es ihr wehe tat. Aber es war gut so; sie hatte ja fast die Entscheidung herangefordert.

„Fräulein Monika, Sie sind mir das Beste auf der Welt. Ich bin nur ein schwacher Mensch, der seine schönen Worte machen kann, aber so treu und ehrlich wie ich meine es wohl niemand mit Ihnen. Und wenn Sie jetzt „Ja“ sagen, dann haben Sie mich so glücklich gemacht, daß ich es Ihnen mein Leben lang danken werde.“

„Ich selbst hatte er sich gebrochen, und bittend

in Frage, die
auch Schrift.
man der Au-
die Erhebung
Demgegen-
Mitteilung der
12 sowie
führung von
es sich abes
besteuern oder
meindeufern
generer Bod-
einem Unhö-
brechen. In-
Unhöflich-
Die sofor-
Der Ein-
des Papie-
Goldbar-lei-
at. Es sind
Es wird
parfasse oder
demnachst
Kosten

ne Sonntag)
es ein we-
den in der
und Konfir-
ift in beiden
gule sind 18
meldet.

piel.
Hombuch.
ndlaufen in
unter starker
hinter Turn-
durchlan-
acht sich ein
war. Augen-
der Aus-
schaft konnte
gegen Dort-
Spiel gegen
Mannschaft
mit 9:1 als
ng, also am
stunden in
tplay. WM
stieg in der
ger Uebung.

ng.)
der Nr. 26
neugegrün-
ehauptungen
en, und rkr
der Wahrheit
nme Klang

ut in das
e Befunden
önnen, so
drückte.
werde ich
Heiraten
ggeseffen-
und seine
in kleines
zulegen.
für mich
icht allzu

ft für Sie
nd schwer-
essen, daß
men hatte.
dadurch.
das Beste.
Herr doch
! Wenn
rg."
sagte sie
ortet."
Böfrel.
wäre es
nge Frau
ert hätte.
um; aber
en. Jeder
werden es

langt.
richte ihm
rholte er
über glitz-
eren hätte

trennen.
n Mund.
en? Wir

gt.)

entfprochen. Da wir nun den Herren vom Vorstand ge-
gend Zeit gelassen haben, sich auf diese Anfrage zu äußern,
und da selbiges bis heute leider nicht geschehen ist, so nehmen
wir an, daß alles, wie wir es angeführt hatten, der vollen
Wahrheit entspricht. Nun meine Herren möchten wir auf
die neue kath. Bürgergesellschaft etwas näher eingehen, denn
Sie dürfen ja nicht glauben, daß Sie durch Ihr Schweigen
die Sache und die Aufregung unter den Katholiken zweiter
Klasse aus der Welt geschafft hätten. Anstandslos hätte
man doch erwartet, daß auf die Anfragen, die wir seiner-
zeit machten, geantwortet worden wäre. Wenn man sich in
einer Sache rechtfertigen kann, so soll man selbiges auch
nicht unterlassen. Daß Sie durch die Maßnahme, keine
Arbeiter in den betreffenden Verein aufzunehmen, eine große
Erregung in den kath. Arbeiterkreisen hervorgerufen haben,
werden Sie wohl schon gemerkt und zu hören bekommen
haben. Aber meine Herren, haben Sie auch schon darüber
nachgedacht, daß Sie durch Ihr Vorgehen eine große Ver-
späterung in der Zentrumsarbeit Hombuch-Barop bereitet
haben? Wir sind doch der Ansicht, daß gerade jetzt, wo wir
doch vor den Wahlen stehen, man derartiges besser unter-
lassen hätte. Im Gegenteil, man hätte dadurch, daß man
auch dem kath. Arbeiter die Möglichkeit gab, Mitglied der
neuen Bürgergesellschaft zu werden, ein besseres Werk getan
und eine Einigung erzielt, wie selbige zu den kommenden
Wahlen unbedingt erforderlich ist. Nun meine Herren kommen
Sie aber nicht und sagen, es existiert ein Arbeiterverein und
ein Josephsverein, bitte schön, auch in diesen Vereinen sind

Mitglieder, die keine gewöhnlichen Arbeiter sind, wenn man
sich so ausdrücken soll. Man hat diesen Herren auch den
Beitritt nicht verweigert. Also wäre diese Entschuldigung
nicht am Platze. Unseres Erachtens hätte man die Grün-
dung besser unterlassen, oder, wenn man durchaus nicht in
Gesellschaft von Arbeitern sein wollte, hätte man ein Bür-
gerkafino gründen können, und hätte die Religion ganz aus
dem Spiele gelassen. Und dann mögen die Herren Mit-
glieder, welche Geschäftsinhaber sind, doch daran denken,
daß sie doch auch mit Arbeitern zu rechnen haben. Alles
in all, in scheint diese Vereinsgründung und ihre Bedingungen
eine ganz unüberlegte und überstülzte Handlung zu sein, und
wir geben den Herren den guten Rat, eine diesbezügliche Sta-
tutenänderung vorzunehmen, damit in der kath. Bürger-
schaft Hombuch-Barop Eintracht und Frieden bleibt, wie es lange
Jahre der Fall war, und daß es in der Religion nicht ein-
heitlich, hier Beamter und bessere Angestellte und dort Ar-
beiter.
Mehrere katholische Arbeiter.

Kirchliche Nachrichten.
Evangelische Kirche Hombuch.
Donnerstag abend 6 Uhr in der ev. Kirche Passions-
gottesdienst.

Wichtiges gegen Husten

Tanz-Schule!
Auf Wunsch einiger Damen u. Herren
beginnen wir im Saale Nicolai, Barop,
Heidestraße 53 einen
Tanz-Kursus.
Beginn des Unterrichts Donnerstag, den 3. und
Montag, den 7. April ab 7 Uhr. — Privat jederzeit.
Einzelunter in modernen Tänzen, wie Jass, Samba,
Tog-blue, Schimpy, Boston, Tango usw.
Rudolf Kalk u. Frau
Dortmund, Uhlstraße 56.

Bekanntmachung.
Realschule Kirchhörde zu Hombuch.
Die Aufnahmeprüfung für die S. 1. findet
Donnerstag, den 3. 4. 24. vorm. ab 8 Uhr in
der Realschule statt. Mitzubringen ist das letzte
Schulzeugnis, Federhalter, Bleistift, ein Schreib-
bist mit liniertem Papier und ein Schreib-
bist mit kariertem Papier.
Kirchhörde, den 1. April 1924.
Der Direktor.

N. Neuwald Frühljahrs-Neuheiten

Damen-Herren- u. Kinderkonfektion

Märkischestr. 10-11 direkt an der kath. Kirche

Zur Kommunion

Knaben-Anzüge	Mädchen-Kleider
in blau, in Jacken- und Blusenform — prima Qualitäten — 32,- 24,50 19,50	in Voile, Batist mit Filetgarnierung u. großem mod. Kragen 19,50 14,50 7,95

Kieler - Anzüge
— in allen Größen —
prima Stoffen und Ver-
arbeitung
von **28,50** an

In Kränzchen, Lilien, Strümpfen
Wäsche und Bändern
unterhalte ich stets
eine große Auswahl

sind in großer Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen

Damen-Mäntel	Herren-Anzüge
in nur moderner neuer Form, in allen Farben, solider Aus- arbeitung 45.- 39.- 28.- 13⁷⁵	aus nur guten Qualitäten, prima Verarbeitung in allen modernen Farben 90.- 68.- 45.- 29⁷⁵
Damen-Kleider	Covercoat, Paletots
in Garbardin und Cheviot, mit hübscher Garnierung in farbig u. schwarz 38.- 26.50 19.75 14⁷⁵	in kurzer Sportform, moderner Ausführung, guten Stoffen 89.- 75.- 69⁰⁰
Jackenkleider	Gummi-Mäntel
in blau und farbig in kleidsamen jugendlichen Formen mit u. ohne Gürtel 89.- 60.- 48.- 39⁰⁰	in verschiedenen Farben u. prima Gummierung, mit u. ohne Gürtel zu tragen 58.- 45.- 38.- 29⁷⁵
Damen-Röcke	Loden-Anzüge
in uni und gestreift, plissiert und glatte Form, letztere mit Treppen- garnierung in allen Größen 21.- 13.75 8.50 3⁹⁵	mit langer oder Breches-Hosen in prima grünem Loden, in allen Größen 45.- 28⁵⁰

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Heimgange unseres
lieben Verstorbenen sagen wir auf die-
sem Wege allen unsern
herzlichsten Dank.
Familie Louis Ernesti.

Achtung. Durch günstigen Einkauf
bin ich in der Lage einen **Achtung.**
Posten Sohlleder
(Eichen-Gerbung)
billig zu verkaufen.
Marquardt,
Annen, am Markt.

Trinkt
nur Steffen's Apfelwein
ltr. 0,75 Billionen ohne Glas u. Steuer.
Ferner empfehle:
sämtliche Tisch- u. Kranken-Weine
billigst.
Richard Steffen, Annen.

Geschäfts-Eröffnung.
Der geehrten Einwohnerschaft von Annen um Umge-
bung zur Kenntnis, dass ich hieselbst ein
Maler- u. Anstreicher-Geschäft
eröffnet habe. Ausführung sämtlicher
Maler-, Anstreicher-, Glaser- und
Tapezier-Arbeiten
sauber und preiswert.
F. Piefke, Malermeister, Annen,
Ardeystrasse 11.

(Staatsmedaille gold. Ausstellungspreise)
Pianos Flügel-Harmoniums
Verkauft direkt an Private roll- und frachtfrei.
Roth & Junius
Hof Piano- und Flügelabrik
Hagen (Westf.)
Filiale: Berlin
Hardenbergstr. 14.
NR. Wir führen in Sonderausstellung echte Grammophone mit Künstlerplatten.

Hohenstein
Witten.
Morgen nachmittag
KONZERT.
Asihma
kann in etwa 15 Wochen geheilt
werden (Hypnotische). Versuchs-
kuren in Dortmund, Capellen-
Winkel 4, 1. Et. jeden Donnerstag
von 10-11 Uhr. Dr. med. Siegel-
roth, Spezialarzt, Asihmaeriden.

Gerstenschrott 12,50 G.-M.
Futtermehl 11,00 "
Roggen 9,00 "
Hafer 9,00 "
Mais 12,80 "

Preise verstehen sich pro Zentner.
Th. Wilke, Annen.

Wir vergüten zurzeit für Einlagen
auf wertbeständiger Grundlage
bei monatlicher Kündigung 6% jährlich
über 1 monatlicher jedoch
unter 3 monatl. Kündigung **8% "**
bei 3 monatl. u. längerer
Kündigung **10% "**
Auf Papiermark-Konten in laufen-
der Rechnung vergüten wir
zurzeit **6% jährlich**
DRESDNER BANK
Zweigstelle Witten
Depositenkasse Annen.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung
für unser Papier- und
Schreibwaren-Geschäft
zu Ostern gesucht.
Gebrüder Krampen,
Annen.

Ein kräftiges
Mädchen
zum 1. Mai für Haus
und Garten gesucht.
Frau Kurz, Annen,
Moltkestr. 58.

Stärkewäsche
in tadelloser Ausführung,
Färben u. Reinigen von
Kleidern und Portieren.
Gardinen nur zum Spannen.
Dampfwäscherei und Färberei
Schiffmann, Annen,
Wittenerstraße 69
Telefon Nr. 556.

APARTE MODELLE FEINSTER HERREN-KONFEKTION

Wir führen Anzüge der besten deutschen Werkstätten — allerfeinster Maßarbeit ebenbürtig!

In riesiger Auswahl finden Sie in unserer grossen Spezial-Abteilung

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge

zu den denkbar billigsten Preisen.

Unsere Läger sind reichhaltig sortiert mit Frühjahrs-Neuheiten vom einfachsten Strapazier-Anzug bis zum elegant. Modell-Anzug. Ganz besonderen Wert legen wir wie immer auf prima Stoffe und beste Verarbeitung, auch beim billigsten Teil.

Sehr vorteilhaft kaufen Sie bei uns

Sport-Anzüge

aus besten bayrischen Loden- sowie Manchesterstoffen.

Elegante

Oberhemden

mit Kragen

Sporthemden

einfarbig und gestreift

Sportstrümpfe

Sporthosen

in Buxkin, Cord und Manchester

Lodenhüte

Sportmützen

Geschw. NEUGARTEN Hombruch

Bahnstraße 27b

Café Fleiter

Hombruch / Markt



Nach erfolgter Renovierung das schönste u. behaglichste **Familien-Lokal** in weiterer Umgebung.

Jeden Mittwoch von 8 Uhr ab **froher künstl. Abend**

mit abwechselndem Programm u. Einiagen wie **Lautensänger** usw.

Vorzügliche Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen.

Druckkarten

Liefert schnell, sauber und billig die Buchdruckerei F. Schmidt.

Habe täglich abzugehen:

Gänseküken, Entenküken u.

Hühnerküken u. Legehühner

H. Horst, Hombruch

Märkischestraße Nr. 12 b. Rohling.

Photogr. Aufnahmen

vom

1. Schultag

fertigt an

F. Schmidt, Hombruch

Photographische Anstalt

Sauberes, durchaus

Mädchen
französisch u. holl. gef.
Frau Stratenhoff.

Sauberes, zuverläss.
Morgenmädchen
(bis über Mittag) per
sofort gesucht.

Frau Blätgen,
Hombruch, Amst. str. 1.

Gutes, zuverlässiges
Hauspersonal
haben St. durch ein Inserat in
der Barop. Zeitung

Geld gefunden.
Abzuholen bei Chwanitz,
Hombruch, Quir. nstr. 2a II.

BREMEN



AMERIKA

OSTASIEN

AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- und Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen

Reisegepäck-Versicherung

Nähere Auskunft durch

NORDDEUTSCHE

LOYD

BREMEN

und seine Vertretungen

in Dortmund:

Uydenstraße 57.

Hansastraße 57.

in Essen a. R.:

Norddeutscher Lloyd.

Generalvertretung, Handelsk.

Empfehle

dicke

Kalbfleisch

4 Pfund 75 Pfg.

Kalbs-Eingeweide

zur Sülze

4 Pfund 40 Pfg.

B. Pollack.

Möbl. Zimmer

zu vermieten.

Zu erfragen in der

Geschäftsstelle dfr. Btg.

Die

Allein-Vertretung

der

Seldel & Naumann

der

„Mundlos Viktoria“

für Dortmund u. Umgegend

hat die Firma

W. Beer

Dortmund, Hansastr. 101

Nähmaschinen

und Fahrräder

Zahlungserleichterung

Eigene Werkstatt.

Tinte

in Flaschen und zum

Füllen, zu haben in der

Schreibwarenhandlung

F. Schmidt, Hombruch,

Bahnhofstraße 46 a.

Samen-Niederlage

Ernst u. von Spreckelsen
Hamburg.

Alleinverkauf bei

Aug. Tappe

Barop,

— Provinzialstr. 69. —

Eingetroffen:

Ia. Große-Bohnen

(8 Bohnen in einer

Schote)

außerordentl. ertragreich

Ia. Kleefamen

Ia. Ederndorfer

Muntelfamen

Ia. Grassamen

Ia. Stielmühlamen

familie Sorten prima

Saat-Bohnen

Saat-Erbjen

sowie alle anderen

Garten- u. Feldsamerien.

Erstklassige

Gummi-

Mäntel

in Körper, gute Gum-

miertung. Bill. 16.—

Overcoat in verschie-

denen Farben

Bill. 25.—

Gabardine, reine

Wolle. Bill. 28.—

Weiß,

Dortmund,

Heiligengartenstr. 28.

Teilzahlung gestattet

ohne Preisaufschlag!

Café Cöppen

Morgen Mittwoch ab 7 Uhr

Grosses

Sonder-Konzert

Kommunionkleid

70 cm lang, zu verl.

Näheres in der Ge-

schäftsstelle d. Btg.

1 Küchenherd

und verschiedene

Möbelstücke zu verl.

H. Hahn, Barop,

Bachm. pl. 2

Zu sprech. nach 5 Uhr nachm.

Militär-Schuhe

rep. von 3,50 Mk. an

Herrn-Stiefel

mod. von 10,50 Mk. an

Damen-Schuhe

mod. von 5,95 Mk. an

Schuhleder i. Ausf. n.

W. Bormann,

Barop, Markt Nr. 1.

Wer selbst Stoff hat!

erhält

Anzüge, Schlüpfer,

Paletots,

Jackenkleider usw.

billigst auf eigener Werkstatt

angefertigt. Arbeitslohn kann

ratenweise gezahlt werden.

Josef Böynk

nur I. Kampstrasse 68, I. Etage.

Nahe Petrikirche, 2 Min. v. Bahnhof

u. Munsterstr. 100, Nahe Steinplatz

Ostenhellweg 23 gegenüber
3. Stock,
in **Dortmund**

Boecker & Co.
Witten, Bahnhofstr. 19.

Knaben- und Jünglings-Kleidung

Kittel-Anzüge

hübsche neue Formen und Farben. 8⁵⁰ 14.- 22.-

Russen-Kittel

besonders preiswert. 2⁵⁰ 5.- 8⁵⁰

Sweater und Sweater-Anzüge

in Halb- und reiner Wolle

Schul-Anzüge

starke Strapazierstoffe. 6.- 10.- 16.-

Elegante Anzüge

neue Jacken- und Blusenformen. 12.- 18.- 24.-

Norfolk-Anzüge

für das Alter v. 9-16 Jahren vorn u. im Rücken mit Falten. 18.- 26.- 32.-

Jünglings-Anzüge

steil, ein- und zweireihig auf gutem Leinen und Rosshaar gearbeitet. 19.- 26.- 38.- 45.-

Jünglings-Sportanzüge

halb mit gleichem Stoff gefüttert und Breeches. 15.- 22.- 28.- 35.-

Einzelne Knie- u. Leibchenhosen

aus guten Buckin-, Tirthey- u. Manchesterst. 1⁰⁰ 2⁰⁰ 2⁵⁰ 3⁵⁰

Frühjahrs-ANZÜGE

in Gabardine, Kammgarn, hell und dunkel, sowie schöne Mittelfarben, alle Größen vorrätig, in den Preisen Bill. Mk. 125, 98, 75, 59, 39, 29, **19.-**

Zollfrei! Wir bringen den Käufern aus dem unbesetzten Gebiet zur Kenntnis, daß wir für die bei uns gekauften Waren die Zollgebühren tragen und Zusendung frei durch die Post durch uns erfolgt!

Schartenberg,

Witten, Bahnhofstrasse 16.

Fortbildungsschule.

Auf Grund des § 8 der Ortsfassung vom 8. 12. 1919 und 9. 3. 1920 werden die industriellen Werke, welche bereits Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, die Eltern des Jg. zur Schulentlassung gelangt sind, als gewerbliche Lehrlinge eingestellt haben, hiermit aufgefordert, die Fortbildungsschulpflichtigen bis zum 5. April 1924 dem Schulleiter, Rektor Trappmann hier selbst, in einer Nachweisung namentlich unter Angabe des Geburtsdatums mitzuteilen. Alle anderen weiblichen und männlichen schulentlassenen gewerblichen Lehrlinge, welche in Handwerks- und Gewerbebetrieben eine Arbeitsstelle gefunden haben, melden sich am

Donnerstag, den 3. April und Freitag, den 4. April

nachmittags von 3-5 Uhr bei dem Schulleiter in der Schule Erlem. Diejenigen Schulpflichtigen, welche hiernach ohne ausreichende Entschuldigung künftig den Unterricht noch veräumen, werden nach § 156 der Gewerbeordnung mit einer Geldstrafe bis zu 150,- Goldmark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Eine gleiche Strafe trifft die Arbeitgeber sowie die Eltern und Vormünder, welche schulpflichtige Lehrlinge, Gefellen usw. von dem Besuch der Fortbildungsschule abhalten.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Fortbildungsschule sich an die Volksschule anschließt.

Es sind auch deshalb diejenigen Knaben, welche noch keine Arbeit gefunden haben, schulpflichtig und unentschuldig anzumelden.

Annen, den 26. März 1924.

Der Amtmann:
Boettcher.

Enorm billig!

Anzugstoffe

Meters 3⁹⁵ 4⁵⁰ 5⁵⁰ 7⁵⁰

Sämtliche Zutaten.

Herzstein

Witten, Marktstraße 7.

Ia. Weißstückkalk (Düngelkalk)

frisch gebrannte Ware trifft in den nächsten Tagen ein.

Bestellungen werden jetzt schon entgegen genommen.

Albert Giefmann,

Kohlenhandlung

Wittenerstraße Fernsprecher 68.

Konfirmanden-Anzüge

aus guten blauen Stoffen ein- und zweireihig

18⁰⁰ 25⁰⁰ 33⁰⁰ 39⁰⁰

Bill. Mark

ALSBERG

Witten.

Landkreis Bochum. Notgeld-Aufruf!

Das mit Genehmigung des Herrn Reichsministers der Finanzen zur Behebung der Zahlungsmittelnot in der Zeit vom August bis November 1923 vom Kreisaußschuß des Landkreises Bochum zur Ausgabe gelangte Notgeld wird zur Einlösung aufgerufen.

Den letzten Einlösungstermin setze ich auf den 15. April 1924. Nach diesem Tage besteht kein Anspruch auf Einlösung von alsdann noch im Umlauf befindlichen Notgeldscheinen des Kreisaußschusses mehr. Die Einlösung erfolgt durch die auf den Wertzeichen angegebenen öffentlichen Kassen sowie durch die Kreisrechnungsstelle — Kreishaus, Eingang Scharnhorststraße, Zimmer 8/9. — Bochum, den 29. März 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses:
Stühmeyer, Landrat.

Bekanntmachung

beiz. die Reichstags- und Gemeindevorwahlen. In Gemäßheit des § 13 des Reichswahlgesetzes in der Fassung vom 6. März 1924 und des § 3 Abs. 2 des Gemeindevorwahlgesetzes in der Fassung vom 12. Februar 1924 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Wählerlisten der Gemeinde Annen für die Reichstags- und Gemeindevorwahlen 1924

im Amtshaus, Zimmer 9

14 Tage lang u. zwar von Sonntag, den 30. März 1924 bis einschli. Sonntag, den 13. April 1924 zu Jedermanns Einsicht ausgelegt ist.

Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen können, unter Vorbringung von Beweismitteln bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei dem Unterzeichneten schriftlich oder im Auslegungsfotale zu Protokoll angebracht werden.

Annen, den 28. März 1924.

Für den Gemeindevorstand:
Schlichto,
Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung!

Durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 26. März 1924 sind die Müllabfuhrgebühren mit Wirkung vom 1. April 1924 ab auf 160 Mark für jeden bewohnbaren Raum erhöht worden.

Die Liste der für die Zeit vom 1. 4. 1924 bis 31. 3. 1925 zu zahlenden Gebühren liegt vom 3. April cr. ab zwei Wochen lang auf dem hiesigen Amtsbüro, Zimmer 9, zur Einsicht offen.

Ein etwaiger Einspruch gegen die Veranlagung ist innerhalb einer Frist von 4 Wochen, welche mit dem 1. Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist beginnt, bei dem Gemeinde-Vorstand hier selbst anzubringen.

Annen, den 28. März 1924.

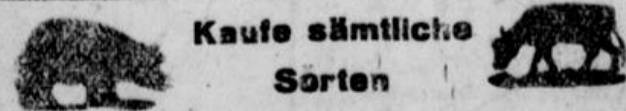
Der Gemeinde-Vorstand:
Schlichto,
Gemeinde Vorsteher.

Bekanntmachung!

Die von der Gemeinde-Vertretung festgestellte Gemeindefassen-Rechnung pro 1922 nebst den angeschlossenen Specialrechnungen der Volksschule, Mittelschule, des Totenheides, des Wasserwerks und der gewerblichen Fortbildungsschule sowie des Steinbruchs liegen gemäß § 48 der L. G. O. vom 1. April cr. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindefassen-Rechnung im Amtsbüro (Amtshaus, Zimmer 8) während der Bürozeiten offen.

Annen, den 27. März 1924.

Der Amtmann i. B.
gez. Schlichto, Beigeordneter.



Schlachtvieh

zu den höchsten Preisen.

Julius Netz, Annen-Rüdinghausen.
Telephon 620.

Tapeten

in erneuter Auswahl Stuhlsitze

in allen Größen. Bohnerwachs

die bekannte Gnom-Marke, reine Ware.

Tapeten- u. Farbenhandl. J. Hallwas, Annen, Bahnhofstr. 42.

1 Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen gesucht.

2. Neugastor, Annen-Rüdinghausen.

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle Annen.

Wer überläßt Kinderlosen Eheleuten

2 leere Zimmer oder ein großes (Goldmiete). Angeb. unter A. B. 25 an die Geschäftsstelle Annen.

EXISTENZ

Stellung, Nebenberuf, Honorar 1000,- im Existenz-Haus, Probennummer gegen Einsendung von 50 Pfg. Verlag Rönnecker, Magdeburg, Jakobstr. 46.

Wieder vorrätig:

Spielkarten

Friz Rüding, Annen

Buchhandlung.

Meine Frau war über 40 Jahre mit einer Blinden

Gleichte

behandelt. Auch meine Frau hat sich durch meine Behandlung wieder gesehen. In 3 Wochen befreit. Jede Seite 10 Tausend. 100,- 200,- 300,- 400,- 500,- 600,- 700,- 800,- 900,- 1000,- 1100,- 1200,- 1300,- 1400,- 1500,- 1600,- 1700,- 1800,- 1900,- 2000,- 2100,- 2200,- 2300,- 2400,- 2500,- 2600,- 2700,- 2800,- 2900,- 3000,- 3100,- 3200,- 3300,- 3400,- 3500,- 3600,- 3700,- 3800,- 3900,- 4000,- 4100,- 4200,- 4300,- 4400,- 4500,- 4600,- 4700,- 4800,- 4900,- 5000,- 5100,- 5200,- 5300,- 5400,- 5500,- 5600,- 5700,- 5800,- 5900,- 6000,- 6100,- 6200,- 6300,- 6400,- 6500,- 6600,- 6700,- 6800,- 6900,- 7000,- 7100,- 7200,- 7300,- 7400,- 7500,- 7600,- 7700,- 7800,- 7900,- 8000,- 8100,- 8200,- 8300,- 8400,- 8500,- 8600,- 8700,- 8800,- 8900,- 9000,- 9100,- 9200,- 9300,- 9400,- 9500,- 9600,- 9700,- 9800,- 9900,- 10000,- 10100,- 10200,- 10300,- 10400,- 10500,- 10600,- 10700,- 10800,- 10900,- 11000,- 11100,- 11200,- 11300,- 11400,- 11500,- 11600,- 11700,- 11800,- 11900,- 12000,- 12100,- 12200,- 12300,- 12400,- 12500,- 12600,- 12700,- 12800,- 12900,- 13000,- 13100,- 13200,- 13300,- 13400,- 13500,- 13600,- 13700,- 13800,- 13900,- 14000,- 14100,- 14200,- 14300,- 14400,- 14500,- 14600,- 14700,- 14800,- 14900,- 15000,- 15100,- 15200,- 15300,- 15400,- 15500,- 15600,- 15700,- 15800,- 15900,- 16000,- 16100,- 16200,- 16300,- 16400,- 16500,- 16600,- 16700,- 16800,- 16900,- 17000,- 17100,- 17200,- 17300,- 17400,- 17500,- 17600,- 17700,- 17800,- 17900,- 18000,- 18100,- 18200,- 18300,- 18400,- 18500,- 18600,- 18700,- 18800,- 18900,- 19000,- 19100,- 19200,- 19300,- 19400,- 19500,- 19600,- 19700,- 19800,- 19900,- 20000,- 20100,- 20200,- 20300,- 20400,- 20500,- 20600,- 20700,- 20800,- 20900,- 21000,- 21100,- 21200,- 21300,- 21400,- 21500,- 21600,- 21700,- 21800,- 21900,- 22000,- 22100,- 22200,- 22300,- 22400,- 22500,- 22600,- 22700,- 22800,- 22900,- 23000,- 23100,- 23200,- 23300,- 23400,- 23500,- 23600,- 23700,- 23800,- 23900,- 24000,- 24100,- 24200,- 24300,- 24400,- 24500,- 24600,- 24700,- 24800,- 24900,- 25000,- 25100,- 25200,- 25300,- 25400,- 25500,- 25600,- 25700,- 25800,- 25900,- 26000,- 26100,- 26200,- 26300,- 26400,- 26500,- 26600,- 26700,- 26800,- 26900,- 27000,- 27100,- 27200,- 27300,- 27400,- 27500,- 27600,- 27700,- 27800,- 27900,- 28000,- 28100,- 28200,- 28300,- 28400,- 28500,- 28600,- 28700,- 28800,- 28900,- 29000,- 29100,- 29200,- 29300,- 29400,- 29500,- 29600,- 29700,- 29800,- 29900,- 30000,- 30100,- 30200,- 30300,- 30400,- 30500,- 30600,- 30700,- 30800,- 30900,- 31000,- 31100,- 31200,- 31300,- 31400,- 31500,- 31600,- 31700,- 31800,- 31900,- 32000,- 32100,- 32200,- 32300,- 32400,- 32500,- 32600,- 32700,- 32800,- 32900,- 33000,- 33100,- 33200,- 33300,- 33400,- 33500,- 33600,- 33700,- 33800,- 33900,- 34000,- 34100,- 34200,- 34300,- 34400,- 34500,- 34600,- 34700,- 34800,- 34900,- 35000,- 35100,- 35200,- 35300,- 35400,- 35500,- 35600,- 35700,- 35800,- 35900,- 36000,- 36100,- 36200,- 36300,- 36400,- 36500,- 36600,- 36700,- 36800,- 36900,- 37000,- 37100,- 37200,- 37300,- 37400,- 37500,- 37600,- 37700,- 37800,- 37900,- 38000,- 38100,- 38200,- 38300,- 38400,- 38500,- 38600,- 38700,- 38800,- 38900,- 39000,- 39100,- 39200,- 39300,- 39400,- 39500,- 39600,- 39700,- 39800,- 39900,- 40000,- 40100,- 40200,- 40300,- 40400,- 40500,- 40600,- 40700,- 40800,- 40900,- 41000,- 41100,- 41200,- 41300,- 41400,- 41500,- 41600,- 41700,- 41800,- 41900,- 42000,- 42100,- 42200,- 42300,- 42400,- 42500,- 42600,- 42700,- 42800,- 42900,- 43000,- 43100,- 43200,- 43300,- 43400,- 43500,- 43600,- 43700,- 43800,- 43900,- 44000,- 44100,- 44200,- 44300,- 44400,- 44500,- 44600,- 44700,- 44800,- 44900,- 45000,- 45100,- 45200,- 45300,- 45400,- 45500,- 45600,- 45700,- 45800,- 45900,- 46000,- 46100,- 46200,- 46300,- 46400,- 46500,- 46600,- 46700,- 46800,- 46900,- 47000,- 47100,- 47200,- 47300,- 47400,- 47500,- 47600,- 47700,- 47800,- 47900,- 48000,- 48100,- 48200,- 48300,- 48400,- 48500,- 48600,- 48700,- 48800,- 48900,- 49000,- 49100,- 49200,- 49300,- 49400,- 49500,- 49600,- 49700,- 49800,- 49900,- 50000,- 50100,- 50200,- 50300,- 50400,- 50500,- 50600,- 50700,- 50800,- 50900,- 51000,- 51100,- 51200,- 51300,- 51400,- 51500,- 51600,- 51700,- 51800,- 51900,- 52000,- 52100,- 52200,- 52300,- 52400,- 52500,- 52600,- 52700,- 52800,- 52900,- 53000,- 53100,- 53200,- 53300,- 53400,- 53500,- 53600,- 53700,- 53800,- 53900,- 54000,- 54100,- 54200,- 54300,- 54400,- 54500,- 54600,- 54700,- 54800,- 54900,- 55000,- 55100,- 55200,- 55300,- 55400,- 55500,- 55600,- 55700,- 55800,- 55900,- 56000,- 56100,- 56200,- 56300,- 56400,- 56500,- 56600,- 56700,- 56800,- 56900,- 57000,- 57100,- 57200,- 57300,- 57400,- 57500,- 57600,- 57700,- 57800,- 57900,- 58000,- 58100,- 58200,- 58300,- 58400,- 58500,- 58600,- 58700,- 58800,- 58900,- 59000,- 59100,- 59200,- 59300,- 59400,- 59500,- 59600,- 59700,- 59800,- 59900,- 60000,- 60100,- 60200,- 60300,- 60400,- 60500,- 60600,- 60700,- 60800,- 60900,- 61000,- 61100,- 61200,- 61300,- 61400,- 61500,- 61600,- 61700,- 61800,- 61900,- 62000,- 62100,- 62200,- 62300,- 62400,- 62500,- 62600,- 62700,- 62800,- 62900,- 63000,- 63100,- 63200,- 63300,- 63400,- 63500,- 63600,- 63700,- 63800,- 63900,- 64000,- 64100,- 64200,- 64300,- 64400,- 64500,- 64600,- 64700,- 64800,- 64900,- 65000,- 65100,- 65200,- 65300,- 65400,- 65500,- 65600,- 65700,- 65800,- 65900,- 66000,- 66100,- 66200,- 66300,- 66400,- 66500,- 66600,- 66700,- 66800,- 66900,- 67000,- 67100,- 67200,- 67300,- 67400,- 67500,- 67600,- 67700,- 67800,- 67900,- 68000,- 68100,- 68200,- 68300,- 68400,- 68500,- 68600,- 68700,- 68800,- 68900,- 69000,- 69100,- 69200,- 69300,- 69400,- 69500,- 69600,- 69700,- 69800,- 69900,- 70000,- 70100,- 70200,- 70300,- 70400,- 70500,- 70600,- 70700,- 70800,- 70900,- 71000,- 71100,- 71200,- 71300,- 71400,- 71500,- 71600,- 71700,- 71800,- 71900,- 72000,- 72100,- 72200,- 72300,- 72400,- 72500,- 72600,- 72700,- 72800,- 72900,- 73000,- 73100,- 73200,- 73300,- 73400,- 73500,- 73600,- 73700,- 73800,- 73900,- 74000,- 74100,- 74200,- 74300,- 74400,- 74500,- 74600,- 74700,- 74800,- 74900,- 75000,- 75100,- 75200,- 75300,- 75400,- 75500,- 75600,- 75700,- 75800,- 75900,- 76000,- 76100,- 76200,- 76300,- 76400,- 76500,- 76600,- 76700,- 76800,- 76900,- 77000,- 77100,- 77200,- 77300,- 77400,- 77500,- 77600,- 77700,- 77800,- 77900,- 78000,- 78100,- 78200,- 78300,- 78400,- 78500,- 78600,- 78700,- 78800,- 78900,- 79000,- 79100,- 79200,- 79300,- 79400,- 79500,- 79600,- 79700,- 79800,- 79900,- 80000,- 80100,- 80200,- 80300,- 80400,- 80500,- 80600,- 80700,- 80800,- 80900,- 81000,- 81100,- 81200,- 81300,- 81400,- 81500,- 81600,- 81700,- 81800,- 81900,- 82000,- 82100,- 82200,- 82300,- 82400,- 82500,- 82600,- 82700,- 82800,- 82900,- 83000,- 83100,- 83200,- 83300,- 83400,- 83500,- 83600,- 83700,- 83800,- 83900,- 84000,- 84100,- 84200,- 84300,- 84400,- 84500,- 84600,- 84700,- 84800,- 84900,- 85000,- 85100,- 85200,- 85300,- 85400,- 85500,- 85600,- 85700,- 85800,- 85900,- 86000,- 86100,- 86200,- 86300,- 86400,- 86500,- 86600,- 86700,- 86800,- 86900,- 87000,- 87100,- 87200,- 87300,- 87400,- 87500,- 87600,- 87700,- 87800,- 87900,- 88000,- 88100,- 88200,- 88300,- 88400,- 88500,- 88600,- 88700,- 88800,- 88900,- 89000,- 89100,- 89200,- 89300,- 89400,- 89500,- 89600,- 89700,- 89800,- 89900,- 90000,- 90100,- 90200,- 90300,- 90400,- 90500,- 90600,- 90700,- 90800,- 90900,- 91000,- 91100,- 91200,- 91300,- 91400,- 91500,- 91600,- 91700,- 91800,- 91900,- 92000,- 92100,- 92200,- 92300,- 92400,- 92500,- 92600,- 92700,- 92800,- 92900,- 93000,- 93100,- 93200,- 93300,- 93400,- 93500,- 93600,- 93700,- 93800,- 93900,- 94000,- 94100,- 94200,- 94300,- 94400,- 94500,- 94600,- 94700,- 94800,- 94900,- 95000,- 95100,- 95200,- 95300,- 95400,- 95500,- 95600,- 95700,- 95800,- 95900,- 96000,-